



FACHGERECHTE BAUMPFLEGEMASSNAHMEN

Unter Baumpflege versteht man alle Eingriffe, die den Baum in seiner Entwicklung fördern und die Verkehrs-sicherheit langfristig erhalten oder wieder herstellen. Bei Baumpflegemaßnahmen ist darauf zu achten, dass die der jeweiligen Baumart entsprechende Kronenform erhalten bleibt. Die Durchführung von Baumpflegemaßnahmen ist in Normen und Regelwerken beschrieben.

Fachgerechter Kronenschnitt beseitigt unerwünschte Entwicklungen wie reibende Äste und fördert den Baum in seiner Entwicklung. Das Entfernen von stärkeren Ästen birgt immer die Gefahr, dass holzzerstehende Pilze eindringen und den Baum langfristig schädigen.

Wesentliche Merkmale einer fachgerechten Kroneneinkürzung sind der Erhalt des Habitus bzw. der Erscheinungsform und der Schnitt auf Versorgungsgast.

ES IST ZU BEACHTEN, DASS DIE AUFNAHME VON PFLEGEMAßNAHMEN AN BÄUMEN IN EINEM SEHR FRÜHEN STADIUM IHRES LEBENS ZEIT UND AUFWAND SPART

Literatura:

Klug, Peter (2019): Arbus_FlyerStarkastschnitt
Klug, Peter (2019): Arbus_FlyerKappung
Zdjęcia: Peter Klug, Aneta Kozłowska

Etwicklung:

Aneta Kozłowska, Carl Moritz Bandt

ERHALTEN SIE IHRE BÄUME!

Bäume sind weit entwickelte Pflanzen und gehören zu den größten Organismen der Welt. Sie sind Lebewesen, ein wichtiger Teil unseres Lebensumfeldes und erfüllen für uns Menschen viele Funktionen.

Lassen Sie es nicht zu, dass:

- › die Bäume verstümmelt
- › nicht fachgerecht geschnitten werden
- › durch sonstige Handlungen (z. B. Baumaßnahmen) zerstört werden

LEAD PARTNER:



PROJEKTPARTNER:



ZACHODNIOPOMORSKI ZARZĄD DRÓG WOJEWÓDZKICH
W KOSZALINIE

Kontakt Daten:

Stowarzyszenie Federacja Zielonych „GAJA”
ul. 5 Lipca 45, 70-374 Szczecin
tel.: +48 91 489 42 33
tel./fax: + 48 91 489 42 32
email: fzbiuro@gajanet.pl
KRS 0000200941, NIP 852-10-91-280



Das Faltblatt wurde im Rahmen des Projekts „Alleen als Refugialgebiete der Biodiversität. Der Schutz der Straßenalleen als ökologische Korridore und Habitate zur Erhaltung der Biodiversität in der Woiwodschaft Zachodniopomorskie und im Landkreis Vorpommern-Greifswald“ gedruckt, das von der Europäischen Union mit den Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und vom Nationalen Freiheitsinstitut, Programm für Entwicklung von Bürgerorganisationen.



Narodowy Instytut Wolności
Centrum Rozwoju Społeczności Obywatelskich



Program Rozwoju Organizacji Obywatelskich
na lata 2018-2030



Alleen
für die Biodiversität

Alleen als Refugialgebiete der Biodiversität.

Der Schutz der Straßenalleen als ökologische Korridore und Habitate zur Erhaltung der Biodiversität in der Woiwodschaft Zachodniopomorskie und im Landkreis Vorpommern-Greifswald

Ziel des Projekts ist die Erhaltung der Biodiversität durch die Schärfung des Bewusstseins und des Wissens, vor allem bei Straßenverwaltern, über die Bedeutung von Straßenbäumen als natürliche Lebensräume und ökologische Korridore. Das Projekt konzentriert sich auf die Reihenanzpflanzungen in der Woiwodschaft Zachodniopomorskie und Mecklenburg-Vorpommern und geht von der Evaluierung natürlicher Ressourcen entlang der Woiwodschaftsstraßen (Woiwodschaft Zachodniopomorskie) und Kreisstraßen (Landkreis Vorpommern-Greifswald) aus, einschließlich der Alleen mit der Bewertung ihres Zustands, was die Planung des langfristigen Schutzes ermöglicht.

Die Rolle der Straßenallee

Straßenalleen, d.h. in Reihen angeordnete Bäume, sind ein wertvoller Bestandteil des Landschaftsbildes in der Woiwodschaft Zachodniopomorskie und in Mecklenburg-Vorpommern. Sie werden entlang von Straßen gepflanzt und spielen eine wichtige Rolle für die Natur und die Ökologie, und zwar als Lebensraum für viele Organismen und als Wanderkorridore, die Waldkomplexe mit einander verbinden und die Migration von Kleintieren ermöglichen, was wichtig für die Erhaltung der Artenvielfalt ist.

Alleen sind auch Landschaftselemente von kultureller, wirtschaftlicher und gesundheitlicher Bedeutung. Straßenalleen sind historische Denkmäler, sie bremsen den Wind, vermindern das Austrocknen von Feldern und Vegetation sowie das Wegwehen von Humus- und Tonpartikeln, verbessern die Wasserverhältnisse durch schnellere Entwässerung, haben aber auch eine Schutzfunktion für den Asphalt - von Bäumen beschattete Straßen halten um ein Vielfaches länger. Zusätzlich dämpfen Alleen den Lärm und filtern die Luft - sie können bis zu 70% der Verschmutzung neutralisieren.

In Polen werden Straßenalleen durch das Naturschutzgesetz vom 16. April 2004 geschützt, während in Deutschland Straßen mit Seitenstreifen, die mit Bäumen bewachsen sind, durch die Bestimmungen des Bundesnaturschutzgesetzes geschützt werden und in Mecklenburg-Vorpommern der Schutz durch das Naturschutzausführungsgesetz und den Alleenerlass zusätzlich konkretisiert wird.

Leider sind Straßenbäume trotz des gesetzlichen Schutzes durch mangelnde oder unsachgemäße Pflege, Feldarbeiten auf den mit Straßen benachbarten landwirtschaftlichen Flächen, Bauarbeiten und vor allem Straßenbauarbeiten gefährdet.

FALSCH E PFLEGE VON BÄUMEN

Starkastschnitt – ist eine Schnittmaßnahme an Bäumen, bei der Äste mit über 10 cm Durchmesser entfernt werden. Starkastschnitt, der lediglich eine Ausnahme sein sollte, in der Praxis trotzdem immer noch häufig vollzogen wird, was von fehlenden Fachkenntnissen zeugt.

Negative Folgen vom Starkastschnitt, der direkt am Stamm vorgenommen wird:

Versorgungsschatten: In manchen Fällen kann der Bereich unterhalb des Schnittes nicht mehr versorgt werden und er stirbt ab.

Schlechte Abschottung: Mit dem Starkastschnitt wird der Kern (also das Innere) des Stammes getroffen, ein Bereich, in dem der Baum die geringsten Abschottungsfähigkeiten hat. Er kann nicht mehr reagieren, da es sich beim Kernholz um abgestorbenes Holz ohne lebende Zellen handelt.

Eindringen von Pilzen: Die schlechte Abschottung und die Größe der Verletzung begünstigen das Eindringen von holzersetzenden Pilzen, die die Festigkeit des Holzes reduzieren. Insbesondere bei Verletzungen an Vergabelungen wird dadurch die Verkehrssicherheit gefährdet.

Faulhöhle infolge der Zersetzung nach einem Starkastschnitt



Fäule nach einem Starkastschnitt



Versorgungsschatten

Pilze dringen in die Kappstelle ein und zerstören das Holz



Kappung – ist ein umfangreiches Absetzen von Krone, Kronenteilen oder einzelnen Ästen. Dabei verbleiben Stummel. Kappungen erfolgen meist ohne Rücksicht auf Habitus (Kronenform) oder physiologische Erfordernisse.

Negative Folgen von Kappungen

Mangelnde Versorgung: Nimmt man einem Baum den Großteil seiner Krone, dann nimmt man ihm auch die Möglichkeit, sich ausreichend mit Nährstoffen, Wasser und Assimilaten zu versorgen. Man zerstört das natürliche Gleichgewicht zwischen Wurzel und Krone. Als Folge können Kronen- oder Wurzelteile absterben.

Fäule: In die großen Verletzungen dringen holzersetzende Pilze ein und schädigen das Holz.

Instabile Krone: Ein gekappter Baum versucht, das Gleichgewicht zwischen Wurzel und Krone wieder herzustellen. Es entstehen Ständer (senkrecht nach oben wachsende Äste), die instabil sind und in Konkurrenz zueinander stehen. Diese immer größeren werdenden Ständer können wegen ihres Gewichts und der weiter in die Kappstelle eindringenden Fäule ausbrechen und dann wird der Baum zur Gefahr.



Ständerbildung nach Kappung mit zunehmender Bruchgefahr